

Liebe Kolleg:innen,

die Ereignisse des letzten Jahres hallen nach: Der Ukrainekrieg geht mit unverminderter Härte weiter, Menschen sterben im Nahost – Konflikt und kein Frieden ist in Sicht, imperialistische Egomane gelangen an die Macht, in Deutschland haben Rechtsextreme weiterhin Zulauf und die Folgen der Klimakrise lassen sich kaum mehr ignorieren.

Anscheinend werden Menschenfeindlichkeit und Ausgrenzung zunehmend gesellschaftsfähig. Das macht wenig Hoffnung auf ein friedliches Jahr 2025.

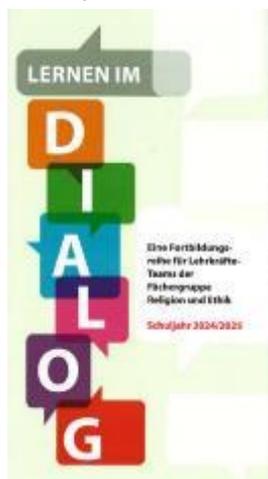
Und dennoch - wir weigern uns, der Hoffnungslosigkeit das Feld zu überlassen! Mit der Jahreslosung für 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ aus dem ersten Thessalonicherbrief möchten wir Sie ermutigen, mit Zuversicht auf das neue Jahr zu blicken: Wir können Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen - im Großen und im Kleinen - und mit Empathie die Gesellschaft mitgestalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute für das neue Jahr und freuen uns auf Gespräche und Begegnungen mit Ihnen! Mit herzlichem Gruß,
Team der Regionalstelle Frankfurt

■ **Mo, 27.01.2025, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Frankfurt**

Lernen im Dialog Teil 1/4 - Eine Fortbildungsreihe für Lehrkräfte-Teams der Fächergruppe Religion und Ethik

Interreligiöses Lernen, Grundschule, Sekundarstufe I, Berufliche Schulen, alle Interessierte



Seit einigen Jahren werden bekenntnisorientierte islamische Religionsunterrichte in Kooperation mit Ahmadiyya Muslim Jamaat und DITIB unterrichtet. Darüber hinaus wird seit dem Schuljahr 2019/2020 Islamunterricht als Schulversuch in alleiniger staatlicher Verantwortung angeboten. Die Fächergruppe Religion und Ethik hat damit ihr Gesicht verändert. Evangelische, katholische und muslimische Religionslehrkräfte, sowie Lehrkräfte im Fach Ethik und im Fach Islamunterricht als Schulversuch, kommen mit Kindern über Fragen nach Gott, Glauben und Werte ins Gespräch.

Neben den Herausforderungen für jede einzelne Schule wird deutlich, welcher Gewinn damit verbunden ist: Viele unterschiedliche Perspektiven treffen in einer Schule zusammen und bereichern sich. Was tröstet und Mut im Leben macht, kann ganz unterschiedlich beantwortet werden. Und die Frage danach, wer die Welt erschaffen hat, wird erst dann interessant, wenn unterschiedliche Antworten miteinander ins Gespräch gebracht und diskutiert werden. Lernen im Gespräch oder im Dialog ist immer ein Gewinn!

Anhand von grundlegenden religiösen Themen, die auch für den Ethikunterricht und für den Islamunterricht als Schulversuch relevant sind, gehen wir inhaltlich-fachlichen und didaktisch-methodischen Fragen nach.



Foto: Rejane Golbach

Ihre Anmeldung gilt für die Teilnahme an allen Modulen. Termine der Reihe

- 1: 27.1.25, 14 - 18:00 Uhr - Jesus u. Muhammad - RPI Ffm
- 2: 12.02.25, 14 - 18:00 Uhr - Moschee/Kirche - Ffm-Hausen
- 3: 19.03.25, 14 - 18:00 Uhr - Bibel und Koran - Bibelhaus u. RPI Ffm
- 4: 06.05.25, 14 - 18:00 Uhr - Best Practice Beispiele - RPI Ffm

Kooperationspartner:

PZ der Bistümer im Lande Hessen und das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Ort: RPI Frankfurt, Rechneigrabenstr. 10, 60311 Ffm
Leitung: Serdar Özsoy, Studienseminar Gießen
Judith Noa, Pädagogisches Zentrum Hessen
Sandra Abel, RPI Frankfurt
VA-Nummer: 250127-Ab-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 20.01.2025 [Klick hier](#)
Kursgebühr: keine

■ **Do, 06.02.2025, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr, Frankfurt**

Religions- und Kultursensibilität in der Schule 1/5 - Fortbildung für Lehrkräfte zur Förderung der Beratungskompetenz im Kontext gesellschaftlicher und religiöser Vielfalt

Interreligiöses Lernen, alle Interessierte

Wo Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher bzw. religiöser Prägung zusammenkommen, entstehen naturgemäß Fragen, manchmal auch Missverständnisse und Gegensätze. Auch in der Schule ist das so. Manche Probleme sind real - andere eher »künstlich« erzeugt. Manchmal ist es nicht einfach, hinter der Aufgeregtheit die eigentlichen Anliegen herauszuhören. Ob es um die Teilnahme an bestimmten schulischen Veranstaltungen geht, um das Essen in der Mensa oder um die Frage des Umgangs mit religiösen Feiertagen: Lehrkräfte müssen einerseits die Anforderungen des Systems Schule vertreten. Andererseits wollen sie die Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität wahrnehmen und dafür sorgen, dass niemand benachteiligt wird. Schließlich soll

die Schule ein Ort der gelebten Toleranz, der Chancengleichheit und des friedlichen Miteinanders sein.

Diese Fortbildungsreihe will Lehrkräfte befähigen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, sowie Kolleginnen und Kollegen in religiös konnotierten Fragen des Zusammenlebens zu beraten. Es geht nicht darum, für jedes Thema sofort eine passende Lösung parat zu haben. Das Ziel ist vielmehr die Entwicklung der eigenen Sensibilität und einer empathischen Gesprächshaltung. Denn: Viele Probleme



lassen sich dadurch bearbeiten, dass die Anliegen der Beteiligten ernst genommen werden.

Wir bieten Ihnen:

- Kompakte Basisinformationen (v.a. zum Verständnis muslimisch geprägter Kontexte)
- Übung in religionssensibler Kommunikation
- Arbeit an Fallbeispielen aus dem Schulalltag
- Raum zum Entwickeln von Projekten für die eigene Schule
- Anregungen zum Aufbau unterstützender Netzwerke.

Weitere Termine der Reihe:

1. 6.2.25, 10 -17:00 Uhr, »Diversity« - Was wir erleben und wie wir damit umgehen
2. 12.3.25, 12 -16:00 Uhr, Arbeit an Fallbeispielen, Klärung der eigenen Rolle
3. 29.4.25, 14 -18:00 Uhr, Arbeit an eigenen Fallbeispielen (Lehrkräfte - Eltern), Klärung der eigenen Rolle
4. 22.05.25, 14 -18:00 Uhr, Wo finde ich Unterstützung? - Lokale und regionale Netzwerkbildung
5. 11.06.25, 14 -18:00 Uhr Entwickeln von Projekten für die eigene Schule

Kooperationspartner: Pädagogisches Zentrum Hessen und das Hessische Kultusministerium

ANMELDUNG ausschließlich über das PZ Hessen.

<https://www.pz-hessen.de/fortbildung/gesamtangebot/search-result?search=25-06-05>

Ort: RPI Frankfurt
Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt

Leitung: Issam Hamrouni, IGS West, Frankfurt
Tahir Belabidia, IGS West, Frankfurt
Judith Noa, Pädagogisches Zentrum Hessen
Sandra Abel, RPI Frankfurt

Referent:in: Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres, Professur für Praktische Theologie und Religionspädagogik
Markus Hochbaum, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

VA-Nummer: 250206-Ab-F

Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 30.01.2025 [klick hier](#)

Kursgebühr: keine

■ Do, 06.02.2025, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

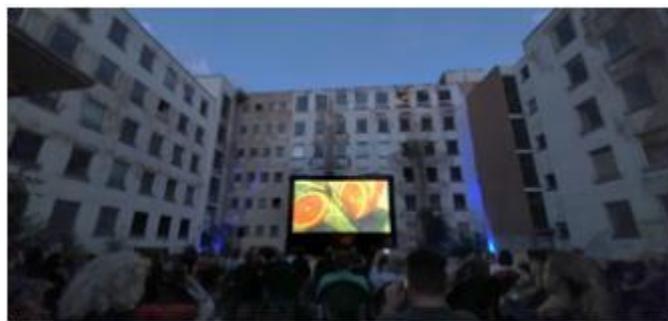
Online: Kurzfilme für Schule und Konfi-Arbeit

Konfirmandenarbeit, Sekundarstufe I

Kurzfilme sprechen Jugendliche unmittelbar an, können Anstöße bieten und Diskussionen anregen.

In dieser Fortbildung werden mehrere Kurzfilme gesichtet und ihre Einsatzmöglichkeiten besprochen. Außerdem werden verschiedene Methoden der Arbeit mit Kurzfilmen gemeinsam ausprobiert.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Lehrkräfte, Pfarrer:innen und Jugendreferent:innen/Gemeindepädagog:innen.



© Birgit Arndt / fundus-medien.de

Leitung: Nina Blahusch, RPI Frankfurt
Katja Simon, RPI Zentrale Marburg

Referent:in: Irina Grassmann, Medienzentrale der EKHN, Frankfurt

VA-Nummer: 250206-BI-F

Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 30.01.2025 [klick hier](#)

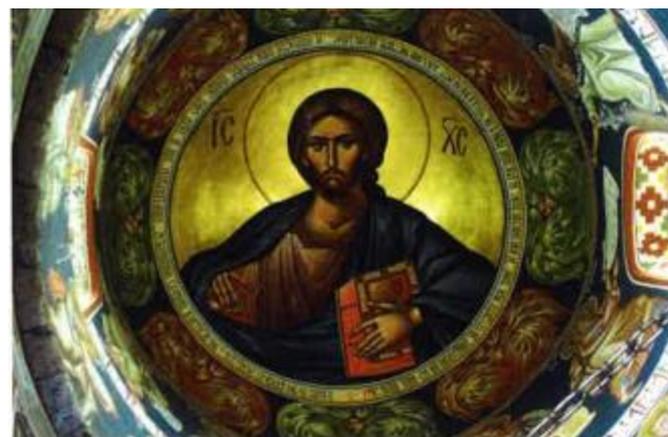
Kursgebühr: keine

■ Di, 11.02.2025, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr, Frankfurt

Ökumenischer Religionslehr:innentag

Konfessionell sensibel unterrichten: Orthodoxe Schüler:innen im Religionsunterricht

Alle Interessierten



Die Präsenz der Religion im öffentlichen Leben und an Schulen verändert sich. Zunehmend wird die religiöse Pluralität auch durch orthodoxe Schüler:innen im Religionsunterricht repräsentiert. Das erfordert verstärkt ein konfessions- und differenzsensibles Unterrichten.

Vortrag am Vormittag: Was bedeutet konfessionssensibler Religionsunterricht in ökumenischer Perspektive im Horizont der Orthodoxie?

Am Nachmittag folgt in schulformbezogenen Workshops der Blick in die Praxis des Religionsunterrichts.

Workshops:

- W 1 (alle Schulformen): Ikonen: Bildende Kraft und didaktisches Potenzial im Religionsunterricht; mit Dr. Y.Danilovich
- W 2 (Sek II): Wer sagt uns denn, wer Jesus ist?; mit Dr. M.Kiroudi
- W 3 (Sek I): »Fürchtet euch nicht! Christus ist auferstanden« Eine Unterrichtssequenz für die Jahrgänge 9/10; mit Petra Hilger
- W 4 (GS und Kl. 5/6): Weihnachten und Kirchenraumpädagogik im Religionsunterricht im Licht der Orthodoxie; mit Sandrine Schnitzer

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem RPA Frankfurt/Hochtaunus und dem Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Lande Hessen.

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Leitung: Nina Blahusch, RPI Frankfurt
Susanne Beul-Ring, Amt kath. Religionspäd., Ffm
Judith Noa, Pädagogisches Zentrum Hessen
Referent:in: Dr. Yauheniya Danilovich, Uni Münster
Petra Hilger, RPI Marburg
Dr. Marina Kiroudi, Uni Bonn
Sandrine Schnitzer, Rel.Seminar Grund- u.Mittelsch.
VA-Nummer: 250211-BI-F
Anmeldung: bis zum 04.02.2025 unter:
relpaed.frankfurt@bistumlimburg.de
Bitte geben Sie Workshop, Ihre Adresse und Ihre
Schule mit Schulform an.
Kursgebühr: 15,00 €, ermäßigt 10,00 € (LiV, Studierende)

■ Mo, 17.2.25 (13:30 Uhr) - Di, 18.2.25 (15:00 Uhr), Frankfurt

16. Tagung der Religionspädagogischen Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen - Zwischen Heimat und Diaspora zerrissen? Wie Religionen und »wir« in einer globalen und säkularen Welt verwurzelt sind

Interreligiöses Lernen, alle Interessierte

16. TAGUNG
DER RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN
GESPRÄCHE ZWISCHEN JUDEN,
CHRISTEN UND MUSLIMEN



Abgesagt

Heimatlosigkeit, nicht
dazugehören, eine Minderheit
sein: Im Islam sind diese
Erfahrungen virulent, seit er in
Deutschland angekommen ist, das

elen
wieder
he
Lenkrate erheben eine säkulare
Grundstimmung im Lehrerzimmer;
Kindern und Jugendlichen kann es
peinlich sein, sich christlich zu
outen.

Welche Rolle spielen »Heimaten«
für die einzelnen Konfessionen
und Religionen? Welche religiösen
Rituale ver-orten das In-der-Welt-
sein? Oder wird »Diaspora« gar zu
einer Grundkategorie des
Religiösen und der beste Ausdruck
für Pluralität?

Die Religionspädagogischen
Gespräche 2025 wollen diesen

Fragen nachgehen und religionspädagogische Konzepte erörtern, die
die Herausforderungen des globalen »Unbehaustseins« reflektieren.

Übernachtung ist, sofern gewünscht, selbst zu organisieren.

Ort: Frankfurter Diakonissenhaus
Cronstettenstr. 57 - 61, 60322 Frankfurt
Leitung: Direktorin Dr. Anke Kaloudis, RPI Marburg
Bruno Landthaler, Heidelberg
Prof. Dr. Bernd Schröder, Universität Göttingen
Dr. Naciye Kamçili-Yıldiz, Universität Paderborn
Referent:in: Dr. Lena Tacke, RWTH Aachen
Dr. Yauheniya Danilovich, Universität Münster
Dr. Sandra Anusiewicz-Baer,
Dr. Claudia Rammelt,
VA-Nummer: 250217-Ka-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 08.02.2024 [klick hier](#)
Kursgebühr: 35,00 €

■ Mi, 19.02.2025, 09:30 Uhr - 16:30 Uhr, Frankfurt

Abiturtraining mündliches Abitur

Sekundarstufe II

Im »Abiturtraining mündliches Abitur« werden Prüfungskompetenzen
für das Abnehmen des mündlichen Abiturs eingeübt. Dabei geht es
einerseits um die rechtlichen Bestimmungen und Vorgaben,
andererseits um die Rolle als Prüferin oder Prüfer, die u.a. in einem
Simulationsspiel eingeübt wird. Weitere Themen sind die Auswahl
von geeigneten Texten, die Erstellung passender Aufgaben und die
Frage nach den Bewertungskriterien.



Ort: RPI Frankfurt, Rechneigrabenstr. 10, 60311 Ffm
Leitung: Dr. Jochen Walldorf, RPI Gießen
Mark Linden, RPI Fulda
Referent:in: Hans-Winfried Auel, Bad Nauheim
VA-Nummer: 250219-ML-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 12.02.2025 [klick hier](#)
Kursgebühr: 25,00 €

■ Do, 20.02.2025, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Online: Religionspädagogik kurz und knackig: Elementarisierung

Alle Interessierten



Kinder und Jugendliche haben eigene Verstehens- und Deutungs-
weisen, die berücksichtigt werden müssen, damit eine sinnstiftende
Auseinandersetzung mit den Inhalten möglich wird. Dies gelingt mit
dem Konzept der Elementarisierung zur Vorbereitung von
Religionsunterricht in besonderer Weise. In dieser Veranstaltung
werden die einzelnen Dimensionen der Elementarisierung kurz
vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert und diskutiert.

Leitung: Nina Blahusch, RPI Frankfurt
VA-Nummer: 250220-BI-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 13.02.2025 [klick hier](#)
Kursgebühr: Keine

■ Di, 11.03.2025, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr, Frankfurt

Fächertag Ethik & Religion: Menschen und Maschinen – Was kann und was darf Künstliche Intelligenz? Thematische und didaktische Impulse

Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II



Foto Fundus der EKHN

Im Mittelpunkt des 5. Fächertages »Menschen und Maschinen« steht das Thema Künstliche Intelligenz. Die Entwicklung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz schreitet

in vielen Bereichen immer weiter voran – und löst ganz unterschiedliche Reaktionen aus: Von großen Hoffnungen auf der einen Seite bis hin zu Ängsten vor einer Übermacht der Maschinen auf der anderen. Am Vormittag wollen wir uns inhaltlich mit Fragen rund um die KI auseinandersetzen: Was unterscheidet den Menschen (noch) von Maschinen, die immer lernfähiger werden und zunehmend »autonom« agieren? Vor welche ethischen Herausforderungen stellen uns die neuen technischen Entwicklungen, z.B. in zwischenmenschlichen Beziehungen, in der Pflege, im Bildungsbereich, in der Politik? Die Referenten vermitteln dazu Impulse aus ethisch-philosophischer wie aus religiös-theologischer Perspektive. Am Nachmittag werden in unterschiedlichen Workshops (Grundschule, SEK I und SEK II) konkrete Unterrichtsbausteine vorgestellt, die eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Entwicklungen künstlicher Intelligenz ermöglichen. Darüber hinaus wird Gelegenheit sein, über die Grenzen der Fächer hinweg in einen Austausch zu kommen.

Ort: RPI Frankfurt
Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Leitung: Dr. Jochen Walldorf, RPI Gießen
Sandra Abel, RPI Frankfurt
Referent:in: Lukas Ohly, Goethe-Universität Frankfurt/M.
Dr. Jörg Noller
VA-Nummer: 250311-Wa-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 06.03.2025 [klick hier](#)
Kursgebühr: 25,00 €

■ Do, 20.03.2025, 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Online: Konfessionelle Vielfalt als Herausforderung

Alle Interessierten, Lehrkräfte, Pfarrpersonen

Die Vielfalt der christlichen Konfessionen spiegelt sich in besonderer Weise in der Schule wider, in manchen Regionen auch in Konfi-Gruppen der Kirchengemeinde. Das ist oft eine



Foto Fundus der EKHN

Bereicherung, kann aber auch herausfordernd sein. Neben katholischen und landeskirchlich evangelischen gibt es zunehmend Kinder und Jugendliche aus freikirchlichen, evangelikalen oder internationalen Gemeinden, deren Lehre, Traditionen und religiöse Praxis Lehrkräften oft fremd ist. In dieser Veranstaltung gibt es jeweils einen Input, der die Grundzüge der konfessionellen

Strömung erläutert und Raum für Austausch und Fragen sowie Tipps, wie mit schwierigen Unterrichtssituationen umgegangen werden kann.

Alle Termine der Reihe:

20.3.25 16-17:30 – Freikirchen - Anm. [klick hier](#)

27.3.25 16-17:30 – Internationale Gemeinden - Anm. [Klick hier](#)

03.4.25 16-17:30 – Evangelikalismus und Fundamentalismus
Anm. [Klick hier](#)

Leitung: Nina Blahusch, RPI Frankfurt
Katja Simon, RPI Zentrale Marburg
Referent:in: Dr. Lothar Triebel, Referent für Freikirchen am Konfessionskundlichen Institut Bensheim
Joachim Bundschuh, Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW
PD Dr. theol. Martin Fritz, Referent für evangelikale Kirchen bei der ev. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) Berlin
VA-Nummer: 250320-BI-F
Anmeldung: RPI Frankfurt

■ Mi, 26.03.2025, 14:30 Uhr - 17:30 Uhr, Frankfurt

Professionell Religion unterrichten - Anregungen und Hilfestellungen für die Praxis

Pfarrer:innen im Probedienst



Foto Fundus der EKHN

Zur Arbeit als Pfarrer:in gehört das Unterrichten. Dies fordert heraus und kostet Energie. Zugleich löst es aber auch Begeisterung aus, wenn Sie hören: »Können wir nicht

öfters Religion machen?« Bei der Veranstaltung geht es um Ihre Fragen rund um Ihren Religionsunterricht. Unser Anliegen ist es Sie dabei zu unterstützen. Ein besonderer Fokus liegt auf den Themen Rituale, Ergebnissicherung, Materialauswahl und – Einsatz im RU. Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit den kirchlichen Schulämtern der EKHN. KSA Offenbach und KSA Gießen

Ort: RPI Frankfurt
Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Leitung: Nina Blahusch, RPI Frankfurt
Anita Seebach, KSA Gießen
Jan Schäfer, KSA Offenbach
VA-Nummer: 250326-BI-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 24.3.2025 – [Klick hier](#)
Kursgebühr: keine

■ Di, 01.04.2025, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr, Frankfurt

Schnupperkurs Beratung im Religionsunterricht

Grundschule, Sek I, Sek II, Berufliche Schulen, Förderschule

Kann ich Sie mal kurz sprechen? – eine Frage am Ende einer Religionsstunde, zwischen Tür und Angel, die nächste Stunde steht schon in 5 Minuten an- und was jetzt? Wie kann ich als Religionslehrer:in



Foto Fundus der EKHN

professionell und einfühlsam mit den Nöten und Fragen von

Schüler:innen umgehen? (Seelsorgerliche) Gespräche führen zwischen Unterricht und Notengebung, die für mein Gegenüber eine neue Perspektive erkennen lassen, ohne einen gut gemeinten Rat zu geben? Theoretischer Input und praktische Übungen sollen bei dieser Veranstaltung erste Möglichkeiten im Umgang mit Schüler:innen und Eltern eröffnen.
Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem KSA Wiesbaden und dem KSA Offenbach

Ort: RPI Frankfurt
Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Leitung: Jan Schäfer, KSA der EKHN, Offenbach
Wolfgang Wendel, KSA der EKHN, Wiesbaden
Nina Blahusch, RPI Frankfurt
Referent:in: Annette Röder, Pfarrerin und Seelsorgerin,
Supervisorin (DGSv), Langen
VA-Nummer: 250401-BI-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 31.3.2025 [Klick hier](#)
Kursgebühr: 10,00 €

■ Mi, 02.04.2025, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Hanau

Friedensbildung - Ökumenischer Studiennachmittag

Grundschule, Förderschule, Sek I, Sek II, Berufliche Schulen, Ethik



Angesichts vielfältiger Konflikte und Kriege im Nahbereich (z. B. steigende Gewalt an Schulen) und Fernbereich (z. B. die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten) stellt sich der Ökumenische Studiennachmittag die Frage nach dem möglichen Beitrag der Schule und des Religions- und Ethikunterrichts zur Friedensbildung. Prof. Dr. Heinz-Gerhard Justenhoven wird uns in das Thema einführen und wir werden schulformbezogen an Umsetzungsmöglichkeiten arbeiten.

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Dezernat Religionsunterricht im Bistum Fulda

Ort: Alte Johanneskirche Hanau
Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau
Leitung: Emanuel Rasche, BGV Fulda
Sandra Abel, RPI Frankfurt
Mark Linden, RPI Fulda
Birgitt Neukirch, RPI Fulda
Referent:in: Prof. Dr. Heinz-Gerhard Justenhoven
VA-Nummer: 250402-Ab-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 31.3.2025 – [Klick hier](#)
Kursgebühr: 10,00 €

■ Fr, 9.5.2025 (09:00 Uhr) - Sa, 10.5.2025 (17:00 Uhr), Frankfurt

»Die Bibel wird lebendig« Grundkurs Bibliolog

Alle Interessierten



Die Bibel – langweilig, verstaubt, lebensfremd? Von wegen! Biblische Geschichten haben es in sich, und sie können für unser Leben bedeutsam sein. Der Bibliolog ist eine Methode, mit der Kinder und Jugendliche das auf spielerische Weise erfahren: Die Schüler:innen lassen eine biblische Geschichte lebendig werden, indem sie als die Figuren der Geschichte sprechen. So treffen eigene Gedanken und Situationen direkt auf die biblischen. Durch die vielfältigen Antworten wird außerdem deutlich, wie unterschiedlich Texte erlebt und ausgelegt werden können. Bibliolog eignet sich für Schüler:innen jeden Alters und jeder Schulform; er ist auch in religiöse heterogenen Lerngruppen einsetzbar. Die Teilnehmer:innen des Grundkurses lernen in vielen praktischen Übungen, einen Bibliolog vorzubereiten und durchzuführen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat des Internationalen Netzwerks Bibliolog ab.
Weiterer Termin: 06.06.25-07.06.25 9:00-17:00 Uhr
Beide Teile können nur zusammen gebucht werden!

Ort: RPI Frankfurt Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Leitung: Nina Blahusch, RPI Frankfurt
Referent:in: Frank Muchlinsky, Bibliolog-Ausbilder, Frankfurt
Marina Schwabe, Lehrkraft Hanau
VA-Nummer: 250509-BI-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 02.05.2025 – [Klick hier](#)
Kursgebühr: 140,00 € LiV, Studierende und Vikar:innen zahlen eine ermäßigte Gebühr von 100 Euro

■ Mi, 04.06.2025, 10:00 Uhr - 15:30 Uhr, Frankfurt

Fachtag Konfi-Arbeit - Darf ich hier mitentscheiden? Partizipation in der Konfi-Arbeit

Konfirmandenarbeit



Foto Fundus der EKHN

Konfirmand:innen sind kompetente Jugendliche für ihre eigene Lebenswelt, Altersgruppe, Sprache, Interessen und Verhaltensweisen. Für die Gestaltung der Konfi-Arbeit können sie als Partner:innen wirksam beteiligt werden. Dabei kann eine partizipative Haltung bei den Konfis entwickelt werden, die zukunftsweisend für die Relevanz von Kirche ist. Der Fachtag der Arbeitsfeldkonferenz Konfi-Arbeit will in einem Vortrag und anschließender Diskussion die Perspektiven des Themas erörtern. Dabei sollen Impulse gesetzt werden, aktive und nachhaltige Mitbestimmung über Formen und Inhalte der Konfi-Arbeit sowie die Mitwirkung an den entsprechenden Umsetzungen zu ermöglichen. Kai Steffen vom pti der Ev. Kirche im Rheinland bringt dazu Erfahrungen ein. In Workshops werden einzelne Fragestellungen vertieft und praktische Ansätze sowie gelungene Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Ort: RPI Frankfurt
Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt
Leitung: Katja Simon, RPI Zentrale Marburg
Referent:in: Kai Steffen,
VA-Nummer: 250604-Si-F
Anmeldung: RPI Frankfurt bis zum 27.06.2025- [Klick hier](#)
Kursgebühr: keine